

Zeitschrift: Schweizer Schule
Band: 8 (1922)
Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 29. Jahrgang.

<p>Sür die Schriftleitung des Wochenblattes: J. Trogler, Prof., Luzern, Billenstr. 14 21.66 Telephon 21.66</p>	<p>Beilagen zur Schweizer-Schule: Volkschule — Mittelschule Die Lehrerin</p>
<p>Druck und Versand durch die Geschäftsstelle Eberle & Rickenbach, Einsiedeln</p>	<p>Inseratenannahme: Publicitas Luzern Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft</p>
<p>Jahrespreis Fr. 10.— — bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Ehed IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).</p>	<p>Inserationspreis: 15 Rp. per mm 1spaltig.</p>
<p>Inhalt: Einführungskurs für männliche Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge. — Lachen. — Herr „H. Stettbacher“ und Herr „Spektator“. — „Der Lanfsee“ in meiner Innerrhoder Schule. — Schulnachrichten. — Krankenkasse. — Bücherschau. — Lehrerzimmer. — Inserate. Beilage: Volksschule Nr. 7.</p>	

Einführungskurs für männliche Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge,

veranstaltet vom Katholischen Lehrerverein der Schweiz
unter dem Protektorate des Schweiz. kathol. Volksvereins,
Mittwoch und Donnerstag, den 26. und 27. April 1922
im Großratssaale in Luzern.

Eine der vornehmsten Aufgaben des kath. Lehrervereins der Schweiz bildet die Sorge um die Jugend, sowohl während der Schulzeit, wie besonders auch im nachschulpflichtigen Alter. Dieser Aufgabe folgend und der Forderung der Zeit entsprechend, wenden wir heute unsere Aufmerksamkeit der Berufsberatung und der Lehrlingsfürsorge zu. Es ist wahrlich nicht mehr zu früh, wenn auch von katholischer Seite in dieser Sache etwas getan wird.

An unserer Delegiertenversammlung in Freiburg gab uns Hr. Stadtrat Dr. jur. A. Hättschwiller in seinem Vortrag über „Berufsberatung durch den Lehrer“ eine erste wertvolle Anleitung zur Lösung dieser wichtigen Aufgabe. Bei dem Anlasse wurde dann beschlossen, in Verbindung mit den andern an der Jugendfürsorge beteiligten katholischen Verbände, im Frühjahr 1922 einen Einführungskurs für männliche Berufsberatung zu veranstalten.

Der Leitende Ausschuss des kath. Lehrer-

vereins nahm Fühlung mit der Zentralstelle des Schweiz. kathol. Volksvereins und mit der Leitung des kathol. Erziehungsvereins. Dieser Zusammenarbeit und dem Entgegenkommen der H. Referenten verdanken wir das nachstehende reichhaltige und gediegene Kursprogramm. Wir erlauben uns dazu noch einige Bemerkungen.

Da der Kurs in erster Linie für Geistliche und Lehrer berechnet ist, so wurde er auf eine Zeit angesetzt, in der diese Kreise am ehesten teilnehmen können, d. h. auf die letzte Woche April, wo der Kommunionunterricht zu Ende ist und das neue Schuljahr noch nicht anfängt. Der Kurs beginnt Mittwoch, den 26. April, vormittags 11 Uhr und schließt Donnerstag, den 27. April, kurz nach 4 Uhr nachmittags. Die Teilnehmer brauchen also nur einmal am Kursort zu übernachten.

Auch die innere Anordnung des Programms ist praktisch. Eine Reihe von Vorträgen wird uns bekannt machen mit dem